

LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 32
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 32
 E-Mail: Weinheim@rnz.de

Café „Das Wohnzimmer“, 9-17 Uhr.
VHS, Anmeldungen von 12 Uhr und 13.30-16.30 Uhr unter Tel.: 06201 99630.
Hermannshof, 10-19 Uhr geöffnet.
Stadtbibliothek, 10-18 Uhr geöffnet.
AWO, 9-11 Uhr Beratung zur Altersarmut (speziell für Frauen), Tel: 06201 4853421.
Kneipp-Verein, 15-17 Uhr Kneipp-Spaßgang, Vogelvoliere am Schlosspark.
Stadt, 18 Uhr Altstadtführung ab Marktplatzbrunnen, Anmeldung: 06201 82610.
Holzwerk Theater & Film e.V., 20 Uhr Arsen und Spitzenhäubchen - Komödie, Hopfenstraße 4.
Kulturbüro, Das Musical „Danke für Nichts“ von Generation-Z ist abgesagt.
Muddy's Club, 20.30 Uhr Stereo Bandits & Somebody Wrong Bluesband, Schulstraße 3.
Beat Club Weinheim e.V. Disco der 80er, mit DJ Rockin' Rolf in der Villa Titania.
Modernes Theater, 15.15, 17.45 Uhr Woodwalkers (ab 6 J.); 15.30 Uhr Die Schule der magischen Tiere 3 (ab 6 J.); 15.30 Uhr Alles für die Katz; 17.30, 20.15 Uhr Hagen - Im Tag der Nibelungen (ab 12 J.); 17.30 Uhr Cranko (ab 12 J.); 20 Uhr Die Fotografin (ab 12 J.); 20.15 Uhr Joker: Folie à deux (ab 16 J.).

NOTDIENSTE

Apotheken, Alte Ap., Schaafackstr. 23, Heddeshheim, Tel.: 06203 41324. **Notdienst**, An der GRN-Klinik, Röntgenstr. 1, Tel.: 1 92 92, 19 bis 24 Uhr. **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**, Tel.: 116 117.

BEERDIGUNGEN

Ladenburg, 12 Uhr Beerdigung von Johana Stege geb. Bramowski, auf dem Friedhof Ladenburg. **Heddeshheim**, 13 Uhr Trauerfeier von Priska Schmidt geb. Trapp, auf dem Friedhof Heddeshheim. **Ladenburg**, 14 Uhr Trauerfeier mit Beisetzung von Lieselotte Kämmerer geb. Thöry, auf dem Friedhof Ladenburg.

DIE RNZ GRATULIERT

Alles  Gute!

Ladenburg, Luigi Napolitano, 70 J.

Registrierungsaktion vor Handballspiel

Hirschberg-Leutershausen, (ans) Auf Initiative von Stammzellenspende Tim Götz von der S3L findet am Samstag, 26. Oktober, vor dem Handballspiel in der Heinrich-Beck-Halle eine Registrierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei statt. Die Aktion läuft ab 18 Uhr im Foyer und endet gegen 19.30 Uhr.

Die „Nachtigallen“ sangen Lebewohl

Einen vergnüglichen Abend bereiteten sie dem Publikum im Olympia-Kino auf ihrer Abschiedstour

Hirschberg-Leutershausen, (hewa) Noch singen sie, die „Nachtigallen“. Doch die Abschiedstour von Rolf Schauda, Jutta Werbelow und Martin Haaß neigt sich unaufrichtig am Ende zu. Ein letztes Gastspiel haben sie am Mittwoch im Olympia-Kino gegeben, und das scheint dem Trio durchaus eine Herzensangelegenheit. „Alle Auftritte hier waren so zauberhaft, und wir wurden hinter der Bühne stets mit einem wunderbaren Catering verwöhnt“, sagt Werbelow gleich zu Beginn des Abends.

Dass Rolf Schauda, von seinen Mitspielern liebevoll als „der Chef“ tituliert, dieses Mal in der Garderobe noch einen Schrank „voller Hanuta“ entdeckt, verstimmt dem Bandgründer den Abend zusätzlich. „Wir wollen so aufspielen, dass Ihr uns nicht vergesst“, meint Werbelow und verspricht ein „Best of der schönsten, aber auch schlimmsten Lieder“. Jedes für

sich ein Überraschungspaket, denn Markenzeichen der drei ist es, Songs nicht einfach nur zu covern, sondern sie so umzubauen, dass daraus ganz eigene, ja eigenwillige Stücke werden: vergnüglich, melodisch, glamourös, schrill, schaurig-schön.

Das Publikum im ausverkauften Kinosaal feiert die Band, die im vergangenen Jahr auf Jubiläumstour war, um daran nahtlos die Abschiedstour anzuschließen. Nach 31 Jahren soll nun Schluss sein mit ihrem unverkennbaren Musikstil, ihren feinen und vergnüglichen Interpretationen, umrahmt von Geschichten und Anekdoten, die dem Publikum tiefe Einblicke ins Bandleben geben. Zum Beispiel, dass Schauda mit Madonna so gar nichts anfangen kann, was Werbelow jedoch nicht davon abhält, „Like A Virgin“ in einer geschillten Swingversion ins Mikro zu hauchen. Verraten wird auch, dass mit „Mighty Quinn“ alles begonnen hat.

„Wir waren mal zu fünft, dann ein Trio, so dass wir bestimmte Stücke nicht mehr singen konnten wie gewohnt“, erzählt Werbelow, wie es dazu kam, dass Perlen der Popmusik einen neuen Anstrich erhielten und kreativ verfremdet wurden.

Eine „existenzielle Bandkrise vor rund 20 Jahren“ habe zudem dazu geführt, auf Anregung der Ehefrau des Bandleaders nicht nur „Best of s“, sondern auch „Bad of s“ zu spielen. „Da waren wir ganz schnell wieder ein Herz und eine Seele“, beschreibt Werbelow, wie man damals in wenig geliebten Songs einen gemeinsamen Nenner fand, um sie auf Vordermann zu bringen. Einer, der ganz besonders „schön schlimm“ ist, wollen sie dem Publikum natürlich nicht vorenthalten und präsentierten „You're My Heart, You're My Soul“ als Jazz-Version, nahtlos übergehend in ein paar Takte von „Cheri Cheri Lady“. Doch es sind nicht nur die originellen Arran-



Ein letztes Gastspiel gaben die „Nachtigallen“ am Mittwoch im Olympia-Kino, wo sie immer gerne waren. „Fördert die Kleinkunst in diesem Kino“, riefen sie dem Publikum zu. Foto: Dorn

gements, die „Die Nachtigallen“ zum Kult haben werden lassen. Im Laufe des vergnüglichen Abends wird eine Fülle von Instrumenten aus dem Hut gezaubert: Neben Schlagzeug, Gitarre und Bassgitarre kommen Didgeridoo, Handpan, Ukulele, Mundharmonika, Melodica und Xylofon, aber auch die gängige Trillerpfeife, Kerzenhalter und handelsübliche Blechdosen in verschiedenen Größen zum Einsatz. „Wir machen unser Programm à la minute“, verrät Werbelow.

Schöpfen kann die Band dabei aus einem Riesenrepertoire, das aus über mehr als drei Jahrzehnten genial verfremdeter Songs entstanden ist. Dazu gehört neben Michael Jacksons „Thriller“ mit wum-

merdem Bass und schaurig-schönem Gelächter auch „Hotel California“, mit dem sie traditionell ihre Konzerte beenden. Vom Publikum gibt es Standing Ovationen und von den Nachtigallen zwei Zugaben: „Time After Time“, das erste Lied, das Schauda an die ursprünglich als „junges, vorzeigbares Chormädchen“ engagierte Jutta Werbelow als Solo abgetreten hatte, und als allerletztes Lied „The Parting Glass“ a cappella gesungen. „Danke an Euch als Publikum, das uns gefeiert hat. Danke an den Verein. Macht weiter und fördert die Kleinkunst in diesem Kino“, mit diesen Worten verabschiedete sich Werbelow auch im Namen ihrer Bandkollegen von Leutershausen.

Lebenshilfe hat jetzt eine Chefin

Mareike Merseburger ist neue Erste Vorsitzende – Sie folgt auf Oliver Kümmerle, der nicht wieder kandidierte

Von Heike Warlich

Weinheim. „Alles was Ihr tut, macht Ihr gut“, mit diesen und weiteren Reimen brachte Hans-Peter Kohl bei der Mitgliederversammlung seinen Dank für das Team der Lebenshilfe Weinheim zum Ausdruck. Seit 1963 begleiten die Ehren- und Hauptamtlichen Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters und bieten neben Fahrdienst und Inklusionsassistenz im Rahmen der Offenen Hilfen ein umfangreiches Freizeit- und Veranstaltungsprogramm an.

Im Vorstandsteam engagieren sich auch nach den Neuwahlen die bereits bekannten Personen. Neue Erste Vorsitzende ist jedoch Mareike Merseburger. Sie löst Oliver Kümmerle ab, der aus beruflichen Gründen und aufgrund weiterer ehrenamtlicher Verpflichtungen nicht mehr für diese Position kandidierte. Kümmerle bleibt dem Team jedoch als Vorstandsmitglied erhalten.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Thomas Geißler (Zweiter Vorsitzender), Walter Metz (Finanzvorstand) sowie als weitere Vorstandsmitglieder Heinrich Pfliegensdörfer und Hans-Peter Kempe. Mit Kerstin Fath aus Gorchheimetal ist zudem erstmals in der Geschichte der Lebenshilfe Weinheim ein Mensch mit einer Beeinträchtigung im Vorstand vertreten. „Ein richtiger und wichtiger Schritt“, wie die neue Erste Vorsitzende betonte. Fath selbst erklärte dazu, dass sie sich als Bindeglied verstehe, und im Vorstand die Anliegen der Menschen mit Handicap einbringen wolle.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Oliver Kümmerle zuvor nicht nur das vergangene und aktuelle Jahr, sondern auch seine vierjährige Amtsperiode kurz Re-



Bei der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe standen neben Vorstandswahlen auch Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Foto: hewa

EHRUNGEN

- > **Für 25 Jahre Mitgliedschaft:** Andreas Hänisch, Heidemarie Kopp, Gabriele Leonhardt,
- > **Für 30 Jahre:** Ella Pflieger, Anselm Rothe,
- > **Für 40 Jahre:** Bernd Boxheimer, Jerry Fath, Helmut Gärtner, Ilona Hamann, Anneli Hund, Peter Johe, Rosemarie Johe, Joachim Kegenhof, Claus Michael, Bernd Richter
- > **Für 50 Jahre:** Martin-Heinrich Bitzel, Peter Schmitt
- > **Für 60 Jahre:** Karola Allmann, Eva Rösch hewa

vue passieren lassen. Er sprach von spannenden Zeiten, in denen trotz großer Investitionen die finanzielle Wende gelungen sei. 2023 habe im Zeichen des 60. Geburtstags der Lebenshilfe Weinheim gestanden. Neben zahlreichen Veranstaltungen wie dem Festakt und einem Konzert mit dem Odenwälder Shanty Chor, feierte der „Adventszauber“, ein stimmungsvoller Freiluftweihnachtsmarkt, erfolgreich Premiere.

In diesem Jahr hat bereits eine Vielzahl von Veranstaltungen stattgefunden, wozu Ausflüge ebenso gehörten wie Sportveranstaltungen, zuletzt das Fußballwochenende in Luzern Anfang Ok-

tober. Kümmerle dankte seinem Team sowie Geschäftsführer Oliver Andres und den Bereichsleitern Christine Andreas, Marisa Ettrich und Stephan Schirmer für die gute Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön richtete er an den Aktivclub mit Vorsitzender Annel Funder.

Finanzvorstand Walter Metz stellte den Jahresabschluss 2023 vor. Demnach hat die Lebenshilfe nach drei Jahren im Plus nun ein Minus zu verzeichnen. Zwar haben die Umsätze weiter zugelegt, doch sind im Gegenzug die Kosten für den größtenteils geleasteten Fuhrpark sowie das Personal gestiegen. Spendengelder flossen nicht so üppig wie in den Jahren zuvor. Auf die gestiegenen Leasingraten ihrer Fahrzeuge musste die Lebenshilfe mit mehreren Preiserhöhungen auf den von ihr bedienten Fahrern reagieren. „Im Rhein-Neckar-Kreis hatte man zunächst nicht allzu viel Verständnis dafür“, so Metz.

Stattdessen kündigte man alle acht Linien und schrieb sie bundesweit neu aus. „Wir waren der einzige Bewerber und erhielten den Zuschlag zu den von uns gestellten Konditionen“, berichtete Metz, der nach dem Kraftakt der letzten Monate für 2024 mit einem ausgeglichener Ergebnis und in 2025 wieder mit einem Plus rechnet. Peter Johe stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstands und leitete auch die Wahlen. In beiden Fällen musste er keine Gegenstimmen notieren.

Mareike Merseburger gab mit dem Adventsbaas am 17. November und dem „Adventszauber“ am 8. Dezember die nächsten Termine bekannt. Zudem stellte sie den in der Kunstwerkstatt entstandenen Kalender vor, der für 15 Euro in der Geschäftsstelle erhältlich ist.

Naomi Fath steigt in der Doppelspitze ein

Ortsvorstand hat eine neue Co-Vorsitzende – Knapp fünfjährige Amtszeit von Brigitte Demes bot viele Herausforderungen

Weinheim, (RNZ) Nach knapp fünf Jahren legt Brigitte Demes ihr Amt als eine der beiden Vorsitzenden des Grünen-Ortsverbands nieder. Ihr folgt Naomi Fath nach. Kerstin Treber-Koban bleibt weiterhin die andere Vorsitzende.

Im Januar wurde der Vorstand des Ortsverbands regulär neu gewählt. Der bestverehende Kommunalwahlkampf sollte noch mit der eingespielten Doppelspitze Demes/Treber-Koban bestritten werden. Demes, die seit November 2019 Vorsitzende des Ortsverbands (und damals auch noch bis zur Auflösung der GAL) war, gab schon damals ihre Entscheidung bekannt, nach der Kommunalwahl ihr Amt niederzulegen.

Schon der Beginn ihrer Amtszeit war herausfordernd: „Gleich am Anfang die Covid-Pandemie, die meine Arbeit mit einer lückenlosen Informationsverbreitung für die Mitglieder stark bestimmt hat. Das Erstarren der Corona-Leugner und Querdenker in Weinheim erforderte ein Gegenhalten.“ Dazu kamen die Wahl-



Brigitte Demes (l.) verlässt den Vorstand des Grünen-Ortsverbands. Ihr folgt Naomi Fath (Mitte) nach. Co-Vorsitzende bleibt Kerstin Treber-Koban. Archivfotos: Kreuzer(1)/zg (2)

kämpfe von Uli Scerler, für den Landtag und Franziska Brantner für den Bundestag – beide Mandate wurden verteidigt – und die Kommunalwahl in diesem Frühjahr. „Organisatorisch ist es mir in meiner Amtszeit gelungen, GAL und Bündnis 90/Die Grünen endlich zusammenzuführen. Wir sind geeint stärker und haben Bürokratie abgebaut“. Durch ihre Präsenz in vielen unpolitischen Initiativen, ihre organisatorischen Fähigkeiten und ihren Einsatz wurde sie bei

wechselnder Besetzung der Doppelspitze in der Öffentlichkeit und bei den Mitgliedern als „die“ Vorsitzende wahrgenommen. Erst durch Treber-Koban wurde die häufig wechselnde Doppelspitze ab Februar 2023 wieder stabil besetzt. Sie bleibt weiterhin im Amt.

Um die Doppelspitze nach Demes' Ausscheiden nun wieder komplett zu machen, konnte der Vorstand Naomi Fath gewinnen. Sie ist bei den Grünen im Wahlkampf durch Engagement und Motivation aufgefallen, besonders in ihrem Stadtteil Oberflockenbach. Die 30-jährige Mutter von zwei Kindern wurde am 17. Oktober als neue Co-Vorsitzende gewählt. Sie sagt über sich: „Aufgewachsen in Mannheim und Weinheim-West, wohne ich seit vier Jahren mit meiner Familie im Ortsteil Steinklingen. Als selbstständige Familienbe-

gleiterin berate ich junge Familien. Ich identifiziere mich bereits viele Jahre mit der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Bereits im Kommunalwahlkampf in diesem Jahr merkte ich, dass ich mich gerne unabhängig vom Wahlausgang weiter politisch engagieren würde.“ Sie sitzt nun als beratendes Mitglied im Hauptausschuss des Gemeinderats. Sie will sich dafür einsetzen, „den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Erde und Gesellschaft zu hinterlassen“.

Der Kreis der Beisitzer wurde durch die Wahl von Ulrike Heinrich aus Heddeshausen erweitert, die ebenfalls noch neu bei den Grünen ist, aber im Wahlkampf deutliche Akzente setzen konnte.

Laut Treber-Koban stehen die Weinheimer Grünen für „eine ambitionierte Klimapolitik und die damit verbundene klare Positionierung zu den drei großen Bereichen Energie, Mobilität und Wohnen“ und für „eine stabile Stadtgesellschaft, die Demokratie verteidigt und Rechts eine Absage erteilt“.

Gebrauchtes kaufen!
mit Sport65 Tauschsystem

SPORT65 Ski Basar
Skibasar Wochenende bei Sport65 Weinheim
Freitag 25.10. - Ab 14 Uhr
Samstag 26.10. - Ab 10 Uhr

Alle Infos:









Jetzt schützen: wwf.de/protector